



Inscript. Nr. 10669

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.

Lehrer-Zeugnis

für Herrn Gustav Martin Fritzsche aus Leipzig
geb. Nov. am 27. Juni 1893
aufgenommen in das Konservatorium am 12. October 1909 abgegangen am 8. Juni 1910

Theorie der Musik und Komposition. Herr Fritzsche hat an immer
höchster der Harmonielehre mit gutem Erfolge teilgenommen.

Haus Grisch

Pianofortespiel.

Violinspiel. Seiner außerordentlichem klangvollen Vortrag, vor-
züglichem und gutem rein technischen Vortrage, starkem
komplexen Stimmgefühl und unerschütterlichem, von ihm
selbständigem Ausdruck und unverwundlichem Fleiß,
hat er Herr Fritzsche zu danken, wenn er in der
Ensemblespiel. schönem, jugendlichem Alter, Beweiskunde erlangt
sich dem Studium der verschiedenen Musik der Nation
Orgelspiel. stark zu widmen. So sind die Lieder von
Händel, Mozart, Beethoven etc. die Rhapsodie von Bach
a-moll, E-dur, d-moll Spohr-e-moll, Bruch-g-moll
Gesang. Wieniawsky-d-moll, Saint-Saens. Rondo operistico mit
viele d-moll. Seine Jüchlichkeit und F. unpassend
Italienische Sprache. in öffentlichen Konzerten, in denen er das erste oder zweite
der hervorragendsten Orgel mit Vorliebe spielte und gutem Gelage
und reinem Erfolge zu jeder Sache.

Leipzig, am 10 Juni 1910

Walter Jandmann

Das obige Zeugnis ist am 4. März 1911 vom Vater abgefordert worden.

Breitkopf & Härtel, Leipzig